



Die komplette Ehemaligengalerie findet sich auf unserer [Homepage](#).

Ehemalige werben für unsere Schule

■ Im Fahrgastfernsehen der U-Bahn, auf Postkarten, Plakaten oder auf der Homepage der Schule, derzeit lächeln einem allerorten freundliche Menschen entgegen, die alle eines verbindet: Sie sind ehemalige Wichern-Schüler, die wie Tausende andere in den letzten Jahrzehnten bei uns die Schulbank ge-

drückt und jetzt ihren Platz im Leben gefunden haben. Wir haben sie im Rahmen unserer Werbekampagne, die in diesem Frühjahr gestartet ist, als Botschafter gewonnen, um unter der Überschrift „Wir sind Wichern-Schüler“ für unser besonderes Profil zu werben.

Fortsetzung auf Seite 2

Riesenbeteiligung beim 24. Springerpokal

■ Beim 24. Springer-Pokal war die Mehrzweckhalle wieder einmal rappellvoll! Mit 71 Schachteams (à 4 Spieler) hatten wir so viele Teilnehmer wie schon lange nicht mehr. Darunter waren nicht nur Hamburger Schulen vertreten, unsere Gäste mit der weitesten Anreise kamen aus Bremen.

Allein die Wichern-Schule stellte 6 Teams, in denen Schüler und Schülerinnen aus allen drei Schulformen vertreten waren – unsere Jüngsten stammten aus der 2. Klasse. Das erfolgreichste Wichern-



Diese Konzentration ist schon beeindruckend!

Team 1 (Daniel Lam, Kristina Reich, Marvin Lam, Torge Frist) erreichte den 8. Platz. Team 4 landete auf Platz 33, Team 5 auf Platz 57, Team 3 auf Platz 64 und gleich dahinter Team 6 auf dem 65. Platz.

Das Siegerteam war auch in diesem Jahr das Athenaeum Stade 1, das sich zum Abschluss bei einer packenden Simultan-Blitz-Partie gegen Großmeisterin Martha Michna ein 2:2 sicherte.

Der genaue Turnierbericht findet sich auf unserer Homepage in der Rubrik „Über uns“.

T. TEUBER

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Mit vorfrühlingshafter Beschwingtheit können Sie sich in dieser Ausgabe der WichernNews darüber informieren, was uns in diesen Wochen – neben den ersten warmen Sonnenstrahlen, den blühenden Krokussen und dem Grundschulfasching – bewegt: Ehemalige und heutige Schülerinnen und Schüler werben als Botschafter für die Wichern-Schule mit den prägenden Eindrücken, die sie aus ihrer Schulzeit mitgenommen haben. Unsere Planungen für den Bau eines Soccerplatzes und Klettergeländes hinter dem Wichern-Forum nehmen Gestalt an. Daneben finden Sie Berichte und Hinweise zu Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen und Wettbewerbspräsentationen, die von den erfreulichen Ergebnissen der vielfältigen Aktivitäten an unserer Schule zeugen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen



V. Schröter

VERENA SCHRÖTER

MELDUNGEN

PLÄTZE FREI AM GYMNASIUM!

■ Auch wenn die Anmeldeunde für unsere neuen 5. Klassen erfolgreich abgeschlossen ist, können noch einige Schülerinnen und Schüler am Gymnasium aufgenommen werden. Wenden Sie sich bitte an unser [Schulsekretariat](#).

WETTBEWERBSPRÄSENTATION

■ Am 20. März um 16 Uhr werden die diesjährigen Wettbewerbsbeiträge im Andachtsraum präsentiert, die im Zusammenhang mit unserem Jahresthema eingereicht wurden. Das Thema lautete diesmal: „Was ist das mit der Liebe?“ Schülerinnen aller Jahrgänge konnten Texte, Lieder, Gedichte und Geschichten einreichen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Viel Applaus für „Märchen und Pärchen“

Die Klasse 5A hatte am 22. Januar einen Theaterauftritt im Wichern-Forum. Alle waren sehr aufgeregt. Der Abend begann mit Liedern. Begleitet wurden wir am Klavier von unserem Klassenlehrer Herrn Früauff. Nach dem Applaus liefen wir in die Garderobe und zogen unsere Kostüme an. Im Wichern-Forum ging der Vorhang auf. Wir hatten im Kunstunterricht ein Schloss, ein Haus und den Wald auf langes Papier gemalt. Unser Theaterstück hieß „Märchen und Pärchen“ und hatte mit einer modernen Phantasiewelt zu tun. Jeder von uns hatte eine Rolle. In dem Märchen war Rotkäpp-

chen auf dem Weg zur Großmutter. Während sie unterwegs ist, trifft sie auf verschiedene Märchenfiguren. Manchen konnte Rotkäppchen helfen. Am Ende kam Amor, der Liebesgott. Mit seinen Liebespfeilen hat er die Großmutter und den Jäger getroffen und sie haben sich verliebt. Alle Eltern haben gelacht, weil es so lustige Szenen gab. Nach dem Theaterstück haben wir uns verbeugt. Es gab richtig großen Applaus und die Zuschauer haben „Zugabe“ gerufen. Zusammen mit allen, die da waren, haben wir noch einmal gesungen.

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 5A



FREDDYS ANSICHTEN

Moin Leute, ich bin's, Freddy. Warum ich sauer bin? Weil die geplanten Bozplätze hinter'm Wichern-Forum zum wichtigsten Spendenprojekt des Rauhen Hauses erklärt worden sind. Eine der letzten Ratten-oasen soll nun ebenfalls pädagogisiert werden und keiner kämpft für uns Minderheiten! Früher hat es doch auch niemanden gestört, wenn die Schüler um 14 Uhr das Weite suchten! Da kann ich nur sagen: Danke ihr Cafeteria-immer-da-Mütter, danke ihr Wohlfahrtsmarkenaktivisten, danke ihr Wir-bleiben-dran-Kibis! Bald



werden die Gören gar nicht mehr weg wollen, weil ihr nichts Besseres zu tun hattet, als immer wieder an dieses „Mensch-wäre-das-toll-Projekt“ zu erinnern. Fußballtreter, Klettermonster, Versteckspiellanarchisten Freiluftfanatiker nicht nur in den Pausen, sondern auch noch nach der Schule! Aber nicht mit mir! Bevor ich meine nachmittägliche Siesta kampflos aufgebe, locke ich doch lieber den Wachtelkönig an. Mit'n bisschen ranzigem Käse werde ich den doch wohl dazu bringen können, auf'm Schulhof zu brüten. Und Tschuß.

Fortsetzung von Seite 1

Die kurzen Statements unter den Bildern zeigen, dass schon in den Jahren zuvor die Stärken der Schule in dem sozialen Miteinander lagen. „In meiner Klasse hatten wir einen starken Zusammenhalt – zwischen Schülern und Lehrern. Viele Freundschaften halten bis heute.“ Dies schreibt Daniel Beestermüller, der bei uns Abitur gemacht

hat und jetzt in München Volkswirtschaftslehre studiert.

Auch unser neuer Slogan „Erfolgreich lernen und leben“ findet sich bestätigt in Äußerungen unserer Ehemaligen. So stellt beispielsweise Kornelius Fürst, Geschäftsführer einer erfolgreichen Medienagentur, den Zusammenhang zwischen Beruf und Schule her, wenn er sagt „Ich habe gelernt,

AUSSTELLUNG IM LESETURM

Mit Kohle in die Zukunft?

Im Februar bot unser Leseturm Raum für die Wanderausstellung „Mit Kohle in die Zukunft? Südafrika, der Klimawandel und die Rolle Deutschlands“. Wir haben es Claus Poggensee zu verdanken, dass diese von Schülern viel besuchte Ausstellung bei uns zu sehen war. Die WichernNews druckt hier seinen Kommentar zum Thema ab.

Na klar, lieber mit Kohle in die Zukunft als ohne Kohle. Den leidigen Zaster braucht man schon irgendwie. Und mit Kohle kann man Kohle machen. Das zeigen uns derzeit die energiewendegewendeten Akteure in unserer Republik. Dass die hier verheizte Kohle zu 80 % aus dem Ausland stammt, wissen nur Wenige. Auf die Probleme der Importkohle aus Südafrika macht die aktuelle Ausstellung des KOSA e.V. im Leseturm aufmerksam.



Schüler besuchen die Ausstellung während des Unterrichts.

Mit dem Abbau sind massive Umweltschäden und soziale Probleme verbunden. Der Kohleabbau zerstört die Landschaft, lässt Wasser knapp und sauer werden. Auch die Folgen des Klimawandels, deren Hauptverursacher die Kohleverbrennung ist, sind schon heute spürbar.

Sprache als Kommunikationsinstrument zu nutzen. Das hat auch meine Berufswahl beeinflusst.“ Die Kampagne kommt gut an und so arbeiten wir an der zweiten Staffel von Ehemaligenporträts.

Möchten Sie als Ehemaliger/Ehemalige uns dabei unterstützen? Schreiben Sie uns: kommunikation@wichern-schule.de – wir melden uns! JD

WIR FÖRDERN UND FORDERN

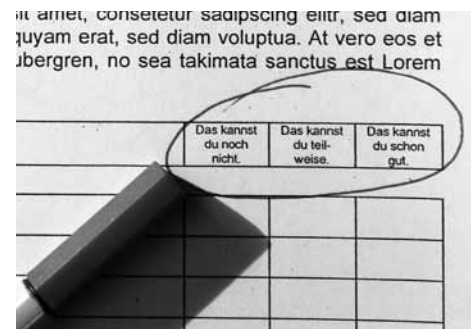
Klare Rückmeldung

Einführung kompetenzorientierter Zeugnisse in der Grundschule

■ In den vergangenen Jahren wurden in der Grundschule „Lernentwicklungsberichte“, Texte zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten sowie zum Leistungsstand in verschiedenen Fächern geschrieben. Noten wurden nicht erteilt, da in unserem Grundschulkollegium darüber Übereinstimmung besteht, dass Ziffernzeugnisse in der Grundschule schnell schematisierend und sozial selektiv wirken. Gerade in der Grundschule, in der eine große Bandbreite von Schülerleistungen in einer Klasse anzutreffen ist, spornen nach unserer Auffassung Zensuren nur die Guten an und drohen, die Leistungsschwachen nachhaltig zu entmutigen.

Viele Eltern wünschten sich in Gesprächen immer wieder eine klarere Rückmeldung über den Leistungsstand Ihres Kindes, als es ein durchgehender Text ermöglicht. Das Kollegium der Grundschule hat nun in eineinhalb-jähriger Arbeit eine neue Zeugnisform entwickelt. Zum Arbeits- und Sozialverhalten wird ein persönlicher Text formuliert, der durch tabellarisch aufgeführte Kompetenzen ergänzt wird. Darüber hinaus werden für alle Fächer Lernbereiche angegeben und der jeweils erreichte Stand angekreuzt. („Das kannst du noch nicht“, „Das kannst du teilweise“, „Das kannst du schon gut“).

Bereits im Januar 2014 wurden die Zeugnisse in neuer Form an die Schüler der vierten Klasse ausgegeben. Bei Schülern und Eltern kam die neue Form der Rückmeldung gut an.



Diese Art der Rückmeldung kommt gut an.

Übereinstimmend berichteten sie, dass man anhand der Kompetenzraster deutlicher sehen könne, in welchem Bereich sich das Kind verbessert oder verschlechtert habe und woran es noch arbeiten müsse. Auch wurde lobend erwähnt, dass die Zeugnisform einen guten Überblick über die in den Fächern zu erarbeitenden Themen gibt. Der einleitende Text wurde dennoch als persönliche Ansprache des Kindes für wichtig befunden. **TB**

WIR STELLEN VOR

Ein fester Pol im Kollegium

■ Wer an ruhigen Nachmittagen das Lehrerzimmer durchquert, hört oft lebhaftes Parlieren in feinem britischen Englisch – die Englischlehrerinnen der STS arbeiten dort gemeinsam – und eine Stimme hört man leicht heraus: die von Susanne Potschkat. Mit großem Engagement gestaltet sie ihr Lieblingsfach. Ihre Begeisterung für alles Englische, ja ihre, wenn auch nicht unkritische, Anglophilie, die in längeren Aufenthalten auf den britischen Inseln gefüttert wurde, ist unüberhörbar.

Seit 26 Jahren ist Frau Potschkat schon an der Wichern-Schule, fast hineingestolpert als Vertretung ihres krank gewordenen Vaters, und geblieben bis heute. Einige Schulleiter und viele Schulreformen später liebt sie vor allem den wichtigsten Teil ihres Berufs, das Unterrichten selbst, am meisten und unverdrossen. Es macht ihr „so viel Freude, die Kinder beim Erwachsenwerden zu begleiten und zu se-



Susanne Potschkat

hen, was aus ihnen wird.“ Diese Freude strahlt sie aus, sie vermittelt, gleicht aus, wird auch einmal wütend, und ist mit dieser Direktheit und Lebhaftigkeit ein fester Pol im Kollegium.

Eine große Kraftquelle für den anstrengenden Alltag findet sie in ihrer Kantorei. „Das gemeinsame Singen, das Erlernen und Zusammenfügen eines Werkes mit 40 anderen Sängern, ist großartig und einfach schön.“ **FP**

MELDUNGEN

ANMELDERUNDE STUFE 11 LÄUFT

■ Die Anmeldeunde für Klasse 11 ist angelaufen. Derzeit sind noch Plätze frei. Gesprächstermine für die Anmeldung werden vom Schulbüro vergeben.

Zugangsvoraussetzung ist für Schülerinnen und Schüler von Stadtteil- und Gemeinschaftsschulen die Übergangsprognose in die gymnasiale Oberstufe mit einem Durchschnitt von 3,5 in den Kernfächern (gymnasialer Bewertungsmaßstab), Schülerinnen und Schüler einer Regionalschule (Schleswig-Holstein) benötigen einen Mittleren Bildungsabschluss mit dem Durchschnitt 2,5 in den Kernfächern.

VERABSCHIEDUNG UNSERER PENSIONÄRE

■ Mit einem feierlichen Festakt im Wichern-Forum wurden zwei altgediente Kolleginnen und ein Kollege aus der Stadtteilschule in den Ruhestand verabschiedet: Susanne Deggau-Mielck, Renate Bremer und Michael Genthe. Wir sagen Danke für den großartigen Einsatz und wünschen ihnen gesegnete Jahre!

EINE DER BESTEN SCHÜLERZEITUNGEN HAMBURGS!

■ Zum wiederholten Mal wurde unsere Schülerzeitung „Tintenfrisch“ beim Ham-

burger Landeswettbewerb ausgezeichnet. Am 21. Februar überreichte Schulsenator Ties Rabe im Auditorium des Verlagshauses Gruner + Jahr den 3. Preis in der Kategorie „Stadtteilschule“ an Mitglieder des Redaktionsteams. Herzlichen Glückwunsch!

WOHLFAHRTSMARKEN

■ Unsere Kollegin Susanne Potschkat hat wieder in der Vorweihnachtszeit im Kollegium Wohlfahrtsmarken verkauft. Der Spendenerlös von 194 Euro wird der Neugestaltung unseres Außengeländes zugute kommen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und an Frau Potschkat!



Besuch bei
Bischöfin
Fehrs



WIR SIND EVANGELISCH

Kinderbischöfe setzten sich für die Rechte der Kinder ein

In ihrer Ausführungspredigt am 15. Januar konnten die Kinderbischöfe (Kibi) Sophie (5D), Tim und Marek (beide 5G3) 180 interessierten Fünftklässlern berichten, was denn aus ihren Anliegen geworden ist. Die hatten die 5. Klassen den Kibis im Einführungsgottesdienst mit auf den Weg gegeben. Im Zentrum standen das Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung, Mitbestimmung und Gesundheit. Ergebnis: Sozialsenator Detlef Scheele fragt alle Bezirksämter an, inwieweit Kinder in politische Entscheidungen einbezogen werden. Bischöfin Fehrs

wünscht sich auch einen Kinderbeauftragten für Hamburg. Der Vorstand des Rauhen Hauses arbeitet verstärkt daran, das Mensaessen zu verbessern und setzt den Bau des Bolzplatzes hinter dem Wichern-Forum wieder auf Platz 1 der Spendenprojektliste. 2015 soll endlich gebaut werden. Am Ende ihrer Amtszeit wünschen sich die Kibis, dass die Kinder der Wichern-Schule sich weiter für die Kinderrechte einsetzen.“ Denn: „Wir haben gelernt, dass Kinder etwas bewegen und verändern können. Das braucht Mut, aber es lohnt sich.“

K. GRALLA

Kinderbischöfe im Gespräch mit Sozialsenator Scheele

TERMINE

20. MÄRZ, 16 UHR

Präsentation der Beiträge zum Jahresthema-Wettbewerb im Andachtsraum

24. MÄRZ, 19.30 UHR

4. Jahresthema-Abend „Zyklische und lineare Zeit“ im Leseturm

26. MÄRZ, 18 UHR

„Das Gespenst von Canterville“ als Kindermusical im Wichern-Forum

27. MÄRZ, 19 UHR

Kammermusikabend im Wichern-Forum

10. APRIL, 19 UHR

Schulkonzert „Gloria“ von Vivaldi im Wichern-Forum

14. APRIL, 19 UHR

„Wir wandern aus“ – eine Eigenproduktion des Theaterkurses S2 im Wichern-Forum

27. MAI, 19.30 UHR

großes Konzert mit Orchester, BigBand und Tanz-AG im Wichern-Forum

Premiere am 26. März: „Das Gespenst von Canterville“



Beim Casting im Andachtsraum

■ Ein altherwürdiges englisches Schloss muss von der aristokratischen, aber leider verarmten Familie Canterville verkauft wer-

den. Mitsamt dem Gespenst Sir Simon, der seit vierhundert Jahren jede Nacht herumspuken muss. Ausgerechnet Amerikaner kaufen das Anwesen und können die nächtliche Ruhestörung nicht dulden. Nur die Tochter Samantha hat Mitleid und zeigt Verständnis. Auch der Gespensterkongress versucht, das Schlossgespenst zu unterstützen. Ob es ihnen gelingt? Sehen und hören Sie die Aufführung des Kindermusicals nach der Novelle von Oscar Wilde. Es singt und spielt der Chor der vierten Klassen und das Orchester der Wichern-Schule am Mittwoch, den 26. März 2014 um 18 Uhr im Wichern-Forum.

H. ANDERSEN

IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichern-schule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden.

Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses
Horner Weg 164, 22111 Hamburg
Kontakt: Tel. 040/655 91-190, -191, Fax 040/655 91-256
Redaktion: T. Behrendt, J. Dreessen (Ltg.), F. Plath, V.-M.

Schmidt
Fotos: H. Andersen, I. Beetz, J. Dreessen, F. Plath, M. Röhe, T. Teuber
Gestaltung: Johannes Groht Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2014 ist der 23. Mai 2014